

Bericht von der Bundessiegerzuchtschau 2022 in Nürnberg

Vom 22.09.2021 – 25.09.2021 fand zur Freude aller Ausstellungsinteressierten in diesem Jahr wieder eine annähernd „normale“ Bundessiegerzuchtschau statt. In Vorfeld der Siegerschau galt es für alle Aussteller viel zu organisieren und zu planen. Eintrittskarten und Parktickets mussten im Vorfeld online gekauft werden, Besuchshunde mussten im Vorfeld über die Stadt Nürnberg angemeldet werden, Boxen- und Fahrzeuggrößen wurden abgemessen, so dass alle tierschutzrechtlichen Auflagen erfüllt wurden.

Die Einhaltung dieser (z. B. 2- Stunden – Regelung, Versorgung der Hunde mit Wasser, Temperatur in den Anhängern etc.) wurden vom Sicherheitspersonal auf allen Parkplätzen auch an allen vier Tagen durchgeführt und dokumentiert.

Ansonsten merkte man keine Unterschiede zu vergangenen Siegerschauen, was die Regelungen betraf.

Aus dem letzten Jahr wurden einige positive Neuerungen übernommen, z. B. Ausgabe der Startnummern bei der Standmusterung, Lehrhelfer am Stadioneingang zum Anhetzen oder die Präsentation der besten Ringe im Stadion. Weiterhin wurde von der HG gemeinsam mit Working Dog ein Livestream angeboten, der immer mehr an Beliebtheit gewinnt.

Leider gehen dadurch auch immer mehr Zuschauer beim Liveevent verloren, was sich an vielen leeren Sitzplätzen im Stadion bemerkbar machte. Wie sagt man so schön „Internet – Fluch und Segen zugleich“.

Schade ist, dass die Präsentation der Zuchtgruppen durch die Verlegung auf Samstag leider stark in den Hintergrund gerückt wird. Die Zuchtgruppen waren früher sonntags ein Highlight der Veranstaltung für alle Züchter und Zuchtinteressierten. Aufgrund des engmaschigen Zeitplans war aber eine Vorstellung in diesem Jahr Sonntag nicht möglich. Daher haben die Zuchtgruppen leider nicht die Aufmerksamkeit erhalten, die ihnen gebühren sollte.

Was sich stark verbessert hat im Vergleich zu den letzten Jahren, war die Möglichkeit die Hunde in den Nachkommengruppen und auch in den besten Ringen im Stadion anzurufen. Dadurch konnte man die Hunde für die Zuschauer perfekt präsentieren. Hier gilt ein Dank dem Organisationsteam, das war wirklich ausstellerfreundlich ausgeplant!

Hervorzuheben ist die Arbeit der Schutzdiensthelfer am Freitag über den sehr langen Tag. Allen Hunden wurde eine faire Chance gegeben, wobei die Anforderungen an den Schutzdienst im Vergleich zum letzten Jahr angehoben wurden. Dies wurde bereits im Vorfeld kommuniziert. Sichtbar war dies auch, an der höheren Ausfallquote, insbesondere bei den Hündinnen im Vergleich zum letzten Jahr.

Über das Wochenende hinweg war die Stimmung in und um das Stadion sehr freundschaftlich, man freute sich Leute zu treffen, die man aufgrund der Pandemie lange nicht gesehen hatte, spürte die Begeisterung weit angereicherter Zuschauer und es machte einfach nur Spaß, in viele glückliche Gesichter zu schauen. All dies kann man nur Live erleben 😊.

Für unsere Landesgruppe war es eine herausragende Veranstaltung, was die Platzierungen betraf und es konnten einige Titel und ganz hervorragende Platzierungen erzielt werden, unter vielen anderen folgende:

In der Gebrauchshundeklasse Rüden konnte „Usher aus der Brunnenstraße“ mit Vorzüglich-Auslese 1 und dem Weltsiegertitel prämiert werden, er wird von Nathalie Prachensky in unserer Landesgruppe trainiert und präsentiert.

In der Gebrauchshundeklasse Rüden Langstockhaar konnte „Mongrif Legacy“, trainiert von Natalie Talasz ein herausragendes Vorzüglich-Auslese 3 erreichen.

Auf der Hündinnenseite konnte „Xanadu von Aurelius“ in der GHKL Hündinnen Vorzüglich Auslese 9 belegen, trainiert von Winfried Benitz.

Den besten Schutzdienst der Siegerschau bei den Rüden, konnte nach Rücksprache mit dem dort eingesetzten Richter Jochen Prall, „Jim vom Messina“ mit Klaus Sievers ablegen.

Und auch in den Jugend- und Junghundeklassen wurden viele Hunde aus der Landesgruppe präsentiert und erreichten super Plätze.

Hier waren Dietmar und Sabine Schüßler mit ihrer Peggy von der Karl-May-Höhle mit einem SG5 in der Junghundklasse die Bestenplatzierten aus unserer LG. Besonders zu erwähnen ist, dass die Mutter von Peggy, Goldie von der Karl-May-Höhle ihre Karriere damals ebenfalls mit einem SG5 begann.

Alle weiteren Platzierten findet Ihr in der Liste von Jochen Prall, die auf der Homepage einzusehen ist. Summa summarum kann man nur sagen, dass unsere Landesgruppe im Schausektor wieder absolut erfolgreich unterwegs war 😊!

Allen Beteiligten möchten wir auf diesem Weg gratulieren und wünschen für die nächste Siegerschau, die auch im Jahr 2023 wieder in Nürnberg stattfinden wird, jetzt schon einmal ein gutes Gelingen!!!

Eure LG Schriftwartin, Nathalie Prachensky